

## Newsletter Nr. 11

Liebe Mitglieder und Freunde von D.A.V.I.D.e.V.,

unsere Arbeit geschieht meistens still im Hintergrund. Menschen aus dem kirchlichen Spektrum melden sich. Zum ersten Mal in ihrem Leben werden sie auf gehässige Art und Weise mit Angriffen konfrontiert. Sie wissen nicht genau, warum das so ist, und wo es tatsächlich herkommt. Wer ist der Urheber und warum? Aber sie spüren, dass da etwas brodelt und sie sich ganz vorsichtig bewegen müssen. Sollen sie die Konfrontation suchen, eine auch wie immer geartete Aufsicht einschalten, rechtliche Schritte übernehmen? Die Bedrohung des eigenen Selbstbildes und der beruflichen Reputation nimmt an Stärke zu. Doch wer kann das verstehen? Wer kann einem etwas raten oder wenigstens zuhören? So oder ähnlich fangen viele Gespräche an. Entweder melden sich die Betroffenen bei unserer Telefon-Hotline oder sie nehmen mit dem einen oder anderen Vorstandsmitglied Kontakt auf.

### Telefon-Hotline

Auf unserer Homepage finden sich Name und Kontaktdaten unseres erfahrenen Mobbing-Beraters Christian Lundbeck. Anlässlich unserer Telefonkonferenzen oder bei persönlichen Begegnungen berichtet er dem Vorstand regelmäßig aus seiner Beratungsarbeit. Wir sind sehr froh, dass Christian Lundbeck diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hat und eine fast ständige Präsenz unseres Vereins für Betroffene gewährleistet. Da er von Haus aus Jurist ist, sich aber auch intensiv mit Mobbing beschäftigt und ein Buch dazu geschrieben hat (Lundbeck, Christian: Zeige mir Deine Wunde) kann er die Mobbing-Komponenten und juristischen Aspekte des Geschehens sehr gut einschätzen und konnte schon etliche Ratsuchende auf diesem schwierigen Terrain begleiten.

### Neuer Tagungsort

Wie wir schon durch Vorab-Informationen mitgeteilt haben, findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung **nicht** mehr in Eisenach, sondern in Sondershausen statt. Eine ausführliche Begründung dazu findet sich in unserem Gesprächsforum <http://david-forum.xobor.de/> im Unterforum: „Jahrestagung nicht mehr in Eisenach sondern in Sondershausen“. Bitte lesen, damit ihr die Gründe dafür kennenlernt, aber auch, damit es mit der Anmeldung gut klappt! Es ist auch eine gute Gelegenheit wieder einmal unser Forum zu besuchen! Das D.A.V.I.D.-Forum ist kein Perpetuum mobile, sondern lebt von **unser aller Aktivität**. Also nur Mut – greift zur Lesebrille und zur Tastatur!

### Das Tagungsthema

Anlässlich unseres letzten Jahrestreffens 2015 hatten wir uns mit der Traumatisierung von Menschen durch Mobbing beschäftigt. Daran wollen wir in diesem Jahr anknüpfen mit dem Vortrag „**Wieder aufstehen nach einer Lebenskrise.**“ Er wird von Frau Sabine Schrüfer gehalten, die sich intensiv mit den Möglichkeiten zur Stärkung der Resilienz befasst hat. (Lt. Duden psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen). Wir möchten Euch diese Ausführungen sehr an

Herz legen. Die Zielrichtung ist klar, aber sehr wertvoll sind für alle Vereinsmitglieder auch Eure eigenen Erfahrungen!

Bitte informiert auch andere Betroffene von diesem Tagungsthema. Bei uns ist jeder herzlich willkommen, auch wenn er oder sie noch kein Vereinsmitglied ist.

### **Tagung des D.A.V.I.D. Vorstandes und Beirat in Sondershausen am 2. und 3. April 2016**

Vielleicht ist nicht jedem von Euch bewusst, dass der Vorstand schon vor geraumer Zeit die praktischen Skype-Telefonkonferenzen eingeführt hat, um für eine entsprechende Anreise innerhalb Deutschlands Zeit und Geld zu sparen. Unter Führung von Frau ~~Prof. Gisela~~ Kittel verlaufen diese Sitzungen sehr effizient und konstruktiv. Dennoch ist für uns auch die persönliche Begegnung und Aussprache wichtig und kostbar. Daher trafen wir uns wieder einmal persönlich -zusammen mit dem Beirat - dieses Mal im Thüringer Hof in Sondershausen um den Thüringer Hof schon einmal vorab zu „beschnuppern“.

Neben den Berichten aus der Vorstandsarbeit, war die Strategiediskussion besonders intensiv. Zu folgenden wichtigen Punkten gab es einen breiten Konsens:

1. Die Diskussion um den Ungedeihlichkeitsparagrafen muss wieder aufgenommen und in die Öffentlichkeit getragen werden bis er endlich nach langer Durststrecke ganz abgeschafft wird. Hierzu sei persönliche Präsenz bei Synoden notwendig und die Verteilung von Flugblättern ein Mittel der Wahl. Die Öffentlichkeitsarbeit muss verstärkt werden.
2. Wir müssen einen Plan B haben, wenn an die Streichung des Paragraphen nicht zu denken ist. Welches Gremium kann bei solchen Konflikten in den Gemeinden dann gerecht wirkend eingreifen? ~~kann~~, Gedacht ist an ein gerichtsähnliches Gremium als Entscheidungsinstanz oder ersatzweise muss der § 79 PfdG neutraler formuliert werden, so dass auch ein Kirchenvorstand seines Amtes enthoben werden kann.
3. Die Datenbank der Kirchengerechtigten müsste nach noch mehr Fakten durchforstet werden.
4. Vernetzung mit bestehenden Institutionen und aktives Anbieten von kostenpflichtigen Referaten zum Thema Mobbing in der Kirche im Sinne von Prävention.

Wichtige Fragen sind: Mit wem könnten wir uns vernetzen? Wie können wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden? Wer kann uns unterstützen. Denn die Zahl der Aktiven in unserem Verein ist **notorisch klein**, wir müssen neue Leute und jüngere gewinnen. Wie können wir uns bei der EKD in Hannover für generelle Veränderungen Gehör verschaffen?

### **Mitgliederversammlung 2016**

Im Anschluss an unsere Jahrestagung findet auch wieder eine Mitgliederversammlung mit Wahlen statt. Dabei werden sicherlich die angesprochenen Themen aus der Strategiediskussion weiter erörtert. Für unsere gesamte Arbeit ist es immens wichtig, dass Sie, liebe Mitglieder, daran teilnehmen und sich selbst einbringen. Wir freuen uns auf eine neue Begegnung mit Ihnen. Die offizielle Einladung zum Jahrestreffen und zur Mitgliederversammlung erfolgt Ende Juni per e-mail und die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung noch einmal per Post Anfang September.

### **Ein schönes Beispiel für Öffentlichkeitsarbeit**

Unter diesem Link ( [http://www.lz.de/lippe/kreis\\_lippe/20777310\\_Prof.-Gisela-Kittel-referiert-ueber-Mobbing-in-Kirchengemeinden.html](http://www.lz.de/lippe/kreis_lippe/20777310_Prof.-Gisela-Kittel-referiert-ueber-Mobbing-in-Kirchengemeinden.html)) könnt Ihr einen Bericht zu einem Referat aufrufen, das unsere Vorsitzende Gisela Kittel auf einer lippischen Kreissynode vorgetragen hat. Das Referat stammte aus der Feder von Sabine Sunnus, die krankheitshalber verhindert war. Der Bericht löste bei den Zuhörern (Kirchenältesten) und der abgesandten Journalistin große Empörung aus. „Dieser Paragraph“ muss weg!“ war das Urteil der Teilnehmer. Das Referat von Sabine Sunnus ist nachzulesen in der Home-Page von David unter: Was ist Mobbing?/Einfallstor für Mobbing: Pfarrdienstgesetz. Das Presseecho ist auch dort zu finden.

#### **Neues Buch**

Voraussichtlich erscheint im September im renommierten Neukirchener Verlag ein kirchenkritisches Buch von unserer Vorsitzenden Gisela Kittel mit dem Titel „Kirche der Reformation? - Erfahrungen mit dem Reformprozess und die Notwendigkeit der Umkehr“ Darin enthalten sind in einem eigenen Kapitel unter der Überschrift „Herrschaft von Menschen über Menschen“ auch Berichte über Mobbing im kirchlichen Spektrum. Wir möchten Euch schon heute darauf hinweisen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Für den Vorstand von D.A.V.I.d.e.V.  
Ingrid Ullmann